

Hannoversche Allgemeine

BARSINGHAUSEN

vom 02.01.2021

Sternsinger bringen den Segen – aber ohne Gesang

Gut 30 Jungen und Mädchen beteiligen sich an der Hilfsaktion / Wegen der Pandemie dürfen sie keine Lieder vortragen

Von Frank Hermann

Barsinghausen. Sie bringen den christlichen Segen ins Haus und sammeln Geld für Kinderhilfsaktionen auf der ganzen Welt: Junge Sternsinger aus den katholischen Kirchengemeinden besuchen rund um den Jahreswechsel wieder mehrere Privathaushalte und öffentliche Einrichtungen für einen guten Zweck – trotz der Pandemie. In Zeiten von Corona müssen die Jungen und Mädchen zwar auf den üblichen Gesang verzichten, dennoch geht den verkleideten Segensboten der Spaß nicht verloren – wie zum Beispiel den Geschwistern Elli (7) und Kilian (10) aus Langreder oder Amelie (12) aus Bantorf.

Kindern Halt geben

Die drei Sternsinger aus der St. Barbara-gemeinde sind bereits seit

Montag vergangener Woche unterwegs, um den Segensspruch „christus mansionem benedicat“ (auf Deutsch: „Christus, segne dieses Haus“) zu überbringen und die entsprechende Abkürzung C+M+B 21 an den Haustüren anzubringen. Außerdem bittet das Trio um Unterstützung für die Hilfsaktion unter dem Motto „Kindern Halt gegen – in der Ukraine und weltweit“.

„Es ist eine schöne Sache und bereitet viel Freude, den Segen zu übermitteln. Außerdem ist es wichtig, an arme Kinder in anderen Ländern zu denken, die unsere Hilfe brauchen“, erklärte Amelie am Mittwoch im Barsinghäuser Rathaus. Dort hatten die Sternsinger noch im alten Jahr eine Tradition fortgesetzt und Bürgermeister Marc Lahmann besucht. Gemeinsam brachten sie den Segensspruch an der Rathaus-tür an – mit Maske und Abstand.



Bürgermeister Marc Lahmann hilft den Sternsängern Amelie (v. li.), Kilian und Elli beim Anbringen des Segensspruchs an der Rathaus-tür. FOTO: FRANK HERMANN

Bürgermeister lobt den Einsatz

Lahmann lobte das Engagement der Sternsinger für die gute Sache. Dass das Hauptaugenmerk der Hilfsaktion in diesem Jahr auf der Ukraine liegt, habe für Barsinghausen eine

besondere Bedeutung, sagte der Bürgermeister. „Denn wir haben mit Kovel eine ukrainische Partnerstadt.“

An der Aktion der Sternsinger -für 2020/2021 beteiligen sich mehr

als 30 Aktive aus den katholischen Gemeinden St. Bonifatius in Gehren, St. Hubertus in Wennigsen sowie St. Barbara in Barsinghausen. Dazu gehören 18 Jungen und Mädchen, die in die Rollen der Heiligen Drei Könige und der Sternträger schlüpfen. Hinzu kommen jeweils sieben Fahrer und Betreuer für die Begleitung zu den rund 115 Haushalten und Einrichtungen, die sich bereits im Vorfeld für einen Besuch der jungen Sternsinger angemeldet haben.

Von Kindern für Kinder

Das Sternsingen in Deutschland gehört zu den weltweit größten Solidaritätsaktionen von Kindern für Kinder. Überall in Deutschland sind derzeit etwa 300 000 Jungen und Mädchen mit rund 90 000 Begleitern unterwegs, um sich an dieser Aktion zu beteiligen.